

historischer verein
winterthur



Bild: Sammlung Winterthur

«Rahmenprogramm Stolpersteinverlegung in Winterthur»: Das jüdische Winterthur

Sonntag, 18. September, 16 Uhr

Führung mit Peter Niederhäuser

Treffpunkt: Stadtkirche Winterthur

Winterthur war zwar nie ein Fixpunkt jüdischen Lebens, weist aber vielleicht gerade deshalb einige spannende Besonderheiten auf: Anders als in Zürich lebten jüdische Familien bis gegen 1600 in der Stadt, die Nähe zu den süddeutschen jüdischen Gemeinden führte schon 1842 zur Niederlassung erster jüdischer Händler in den Vororten, und in der Blütezeit des jüdischen Winterthurs gab es um 1925 rund zwei Dutzend jüdische Geschäfte und Firmen.

Auf einem Spaziergang entdecken wir einige Spuren dieser kaum bekannten (Migrations-)Geschichte, von der Stadtkirche über den Betsaal bis zu Geschäftshäusern, bevor wir im Museum Schaffen ausgewählte jüdische Gegenstände aus der Sammlung des Historischen Vereins kennenlernen und die Eindrücke bei einem kleinen Apéro ausklingen lassen.

Peter Niederhäuser ist freier Historiker in Winterthur und Spezialist für regionale Geschichte. Er hat 2006 im Museum Lindengut die Ausstellung «Das jüdische Winterthur» kuratiert; die gleichnamige Begleitpublikation erschien 2013 in Zweitaufgabe.